

# Perspektive 50plus: Vorteile für Arbeitssuchende und Arbeitgeber

Nach Untersuchungen des Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation der Fraunhofer Gesellschaft sind oder werden zwischen 2003 und 2010 im verarbeitenden Gewerbe 610.000 Arbeitnehmer alterbedingt ausscheiden. Im Dienstleistungssektor sind es sogar fast zwei Millionen. Daraus ergibt sich ein jährlicher Ersatzbedarf von bis zu 100.000 qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Diese Lücke kann

gramm und am Beschäftigungsakt „Pi-Quadrat-Integration“. Federführend hierfür ist die ARGE Pinneberg, die seit Ende 2005 erfolgreich an dem Programm teil nimmt. Im Mittelpunkt von Perspektive 50plus steht eine aktivierende und stärkenorientierte Arbeitsmarktpolitik. Grundlage ist, die Motivation und Eigenverantwortlichkeit älterer Arbeitssuchender zu stärken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwi-

Arbeitssuchende bietet neben allen gesetzlichen Leistungen, wie nach Absprache Kostenerstattung für Bewerbungen und Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen, besondere Schwerpunkte. Einer davon ist die Mobilitätsförderung. Unterstützung in Fragen der Mobilität bieten die Ansprechpartner der „Perspektive 50plus“ vor Ort. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung. Zeitarbeitsunternehmen haben selten Vorbehalte gegenüber älteren Arbeitssuchenden. In der Regel bieten Sie ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten, abhängig von Qualifikation und Erfahrung.

Qualifizierung ist selbstverständlich ein Schwerpunktthema der „Perspektive 50plus“. Die Qualifizierungen richten sich dabei natürlich auch nach den individuellen Bedarf der einstellenden Unternehmen. Für die Arbeitgeber gibt es ebenfalls eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten. Neben Beratung und Hilfestellung bei der Personalauswahl wird auch eine eventuell erforderliche Betreuung während der Einarbeitungsphase angeboten. Eine bedarfsorientierte Qualifizierung gehört selbstverständlich auch zum Angebot.

In vielen Fällen kann auch ein Zuschuss zu den Lohnkosten den Arbeitgeber von der Einstellung eines älteren Arbeitnehmers überzeugen.



Ralf Jogereit, Bereichsleiter MIKRO PARTNER Job Finder (links) und Klaus-Dieter Lange, Geschäftsführer Leistungszentrum für Arbeitssuchende Steinburg (rechts) nahmen ihre Gastgeber Ilka Eskildsen-Strohbecke und Jörg Eskildsen beim „Coffee to Job“ in die Mitte. Foto: Jansons

nicht durch Nachwuchskräfte geschlossen werden. Viele Unternehmen setzen schon heute zunehmend auf die Erfahrungen älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Tendenz steigend.

Hier setzt das Bundesprogramm „Perspektive 50plus – Beschäftigungsakte für Ältere in den Regionen“ an. Die ARGE Steinburg beteiligt sich seit Jahresbeginn an dem Pro-

gramm, um die Beschäftigungschancen nachhaltig zu verbessern. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat alle Informationen zur Perspektive 50plus auf der Internetseite

[www.perspektive50plus.de](http://www.perspektive50plus.de) zusammengestellt. Hier werden auch die Vorteile oder die Leistungsangebote für Arbeitssuchende und Arbeitgeber herausgestellt. Das Leistungsangebot für